

Tagesstunden von 6h a. m. bis 9h p. m. ebenfalls stündlich ausgeführten Ablesungen der Station DOLLFUS-AUSSET am Theodulpass (3333 m) von August und December 1865, Januar—April und Juni 1866, die Registrirungen mittelst Aneroid-Barographen am Hochobir in Kärnthen (2044 m) von Juli 1880 bis Februar 1881, und am Schafberg in Oberösterreich (1776 m) seit Juli 1878, und endlich der Alpenthalstation Klagenfurt von März 1880 bis Februar 1881. Die für die einzelnen Stationen erhaltenen Stundenmittel wurden nach der von Hrn. WILD angegebenen Methode vom jährlichen Gange des Luftdrucks befreit, in Tabellen und Curven dargestellt und ausserdem, mit Ausnahme der kurzen Beobachtungsreihe des grossen Ararat, nach der BESSEL'schen Formel in Reihen entwickelt. Die Nachtstunden für den Theodulpass wurden aus dem für den Camp météorologique am grossen Ararat gefundenen Gange des Luftdrucks graphisch interpolirt.

Als das bemerkenswertheste Ergebniss tritt aus den Tabellen und Curven das grosse Abendmaximum der Bergstationen hervor, welches am Camp météorologique und am Gipfel des grossen Ararat und für das Gesamtmittel des Theodulpasses das Hauptmaximum des Tages ist. Dasselbe ist hauptsächlich eine Eigenthümlichkeit der Sommermonate, da die Wintermonate am Theodulpass ihr Hauptmaximum am Vormittag haben. Kurz vor dem Anstiege zum Abendmaximum zeigen die Curven vom grossen Ararat und für die einzelnen Monate vom Theodulpass eine auffällige Einknickung. — Das Hauptminimum findet sich am Theodulpass durch das ganze Jahr in den Morgenstunden; nur im Winter senkt sich das Nachmittagsminimum auch bedeutend, ja im Mittel aus December und Januar wahrscheinlich sogar etwas tiefer hinab als das Morgenminimum.

In den Curven für den Hochobir und den Schafberg ist die Bewegung viel kleiner als am Theodulpass und am Ararat und in den verschiedenen Jahreszeiten nur wenig verschieden (die mittlere Ordinate bleibt nämlich an ersteren Stationen für die meisten Monate unter 0,15 mm und beträgt an letzteren meistens über 0,2 mm). Das Hauptmaximum ist hier schon das Mittagmaximum; jedoch ist auch das Abendmaximum noch verhältniss-